

2.1.1.3 Elektronische Datenübermittlungsgeräte bedienen

Was für Sorten von elektronischer Datenübermittlung gibt es?

- Mail
- Fax
- Pieper (Feuerwehr intern)
- Telefon (Minimail)

Jene die wir im Geschäft nicht brauchen: Sms

Ich konzentriere mich jedoch nur auf Mail und Fax. Bei unseren Telefonen im Geschäft wäre das Minimail noch eine Nachricht, jedoch wird das nicht genutzt. Mit dem Pieper habe ich nichts zu tun, da ich nicht in der Feuerwehr oder Sanität bin.

Unsere Haupt-Übermittlungsgeräte sind hauptsächlich Mail und Fax.

FAX

Mit dem Fax arbeiten wir den ganzen Tag über. Es kommen laufend Bestellungen rein, welche wir bearbeiten müssen. Auch faxen wir viel raus, sei es zur Rampe wegen irgendwelchen fehlerhaft ausgefüllten Lieferscheinen oder sonstige Meldungen welche schriftlich und im „Originaldokument“ gezeigt werden müssen. Sind Feiertage, müssen wir jedes mal für alle Kunden ein „Massen-Fax“ rauslassen, mit den Infos, dass wir dann nicht arbeiten, weil ein Feiertag ist und bis wann und wie sie bestellt haben müssen.

Der Fax ist relativ einfach zum bedienen, so wie wir in tag täglich brauchen. Das Dokument mit der Schrift nach oben einlegen, Nummer eingeben mit der zusätzlichen Null als Vorwahl, grüner Startkopf drücken, Fax geht innert ein paar Sekunden durch. Originale wieder entnehmen, und nach einiger Zeit kommt der Bericht mit dem ersten Blatt des Originales als Kopie und dem Kopf, ob gesendet oder nicht und der Nummer. So weiss man immer gleich, was gefaxt wurde, ob es angekommen ist und welche Nummer es war. Damit man, wenn es evt. nicht durchgekommen ist, sofort die Nummer vergleichen kann, was denn falsch war an der Nummer oder eben nicht und man es einfach ein zweites Mal versuchen muss. Natürlich kann es auch andere Ursachen haben...Vielleicht hat der Fax der Gegenstelle kein Papier mehr drin oder sonst was. So ist es klar, dass wenn nach mehrmaligen Versuchen der Fax einfach nicht durch geht, man dort anruft, und nachfragt, was das Problem sein könnte. Funktioniert auch das nicht, hole ich mir Hilfe ein bei einer Person, die wissen könnte, was der Fehler sein könnte.

MAIL

Die E-Mail Funktion beim Telefon wird hier nicht benutzt. Es ist zwar installiert, jedoch benutzt es niemand. Denn es ist viel zu aufwendig, ein solches zu erstellen. Schneller geht es gleich direkt per Telefon oder per Mail am Computer.

Wenn ein Mail auf dem PC nicht angekommen ist, kommt im Normalfall eine Fehlermeldung, dass es nicht durch geschickt wurde. Also überprüft man die E-mail Adresse, ob es die richtige war. Stimmt die E-mail nicht, muss man auf irgendwelche Wege herausfinden, wie die richtige geht oder muss das Mail löschen.

Vielleicht kommt es auch zu allgemeinen Störungen. Man ist vielleicht überzeugt, dass man die richtige E-Mail hat, aber es geht trotzdem nicht durch. So hat man immer noch die Möglichkeit (bei uns auf jeden Fall) jemanden von der IT zu kontaktieren, um nachzufragen was das Problem sein könnte. Finden auch sie das nicht heraus, steht man eindeutig vor einem Problem!☺

Die Mail wird bei uns sehr rege genutzt. Viele geschäftlichen Sachen werden nur über Mail abgewickelt...Muss man von einer anderen Firma etwas geschickt bekommen, ist es einfacher, die können es gleich per Mail durchgeben, als per Post. Die Post geht länger und man hat es nicht gleich auf dem PC, wenn man etwas bearbeiten muss oder so. Ausserdem kann man so, wenn man jemanden etwas fragen muss, ihm die Liste (oder was es dann auch immer ist) schicken, ihn anrufen, und er kann gleich Red und Antwort stehen mit der Liste vor seinen Augen.

Viren sind ein weiteres Problem, die das Mail-System betreffen können. Immer wieder kommt es vor, dass trotz unserem sehr guten Anti-Virus-System Mails, die Viren enthalten, durchkommen. Eine Vorsichtsmassnahme ist sicher, dass man Mails von unbekanntem Absendern nicht öffnet. Vor allem keine Anhänge dazu, denn das sind die, welche die Viren aktiv werden lassen. Hat man trotzdem etwas geöffnet, muss man sofort reagieren und die IT benachrichtigen. Denn das sind die Personen, welche im besten Fall noch etwas tun können, bevor der ganze PC kaputt geht und das System zerstören. (Natürlich gibt es Viren mit unterschiedlichem Ausmass, aber trotzdem muss man sie benachrichtigen, dass sie auch Vorsichtsmassnahmen unternehmen können, auch für die anderen PC's). Häufig stellen sie dann eine kurze Warnung ins Intranet, damit alle Benutzer sehen können, dass wieder Viren im Umlauf sind, die unser Virus-System vielleicht nicht erkennen kann.